Lektion 1
verlinkt

Bezug zu Lehrplan 21

SP.1.A.1 3c: Die Schülerinnen und Schüler können sich beim Laufen mit Orientierungshilfen zurechtfinden (z.B. Foto-OL, Schatzsuche, Schnitzeljagd).

Anknüpfungen
MI.2.3.3.m: Die Schülerinnen und Schüler können das Internet als Infrastruktur von seinen Diensten unterscheiden (z.B. WWW, E-Mail, Internettelefonie, Soziale Netzwerke).

D.2.A.1a: Die Die Schülerinnen und Schüler können Piktogramme und einfache Wortbilder aus ihrem Alltagsleben wieder erkennen (z.B. Migros, Coop, Volg, Coca Cola).

Zeitbedarf
45 Minuten

Material
- Beispiel für Bildkarten (vgl. Downloads)

Arbeitsform
- Gruppenarbeit

Idee

1989 verfasste der britische Physiker Tim Berners Lee am Kernforschungszentrum CERN in Genf den Vorschlag, Informationen, die weltweit auf verschiedenen Servern liegen, mithilfe von "Links" zu verbinden, um so ein "Netz" zu schaffen.

Mit diesem konzeptionellen Artikel wandte er sich gegen all die damaligen Versuche, Informationen möglichst hierarchisch, in Form von Bäumen oder Tabellen zu organisieren. Er meinte:

"Kreise und Pfeile lassen einem die Freiheit, die Beziehungen zwischen den Dingen auf eine Art und Weise zu beschreiben, wie es z. B. Tabellen nicht können. Das System, das wir brauchen, ist wie ein Diagramm aus Kreisen und Pfeilen, wobei Kreise und Pfeile für alles Mögliche stehen können"

Der Vorschlag von Berners Lee für ein "world wide web" verwirklichte sich zwei Jahre später. Das Netz war geboren und die Idee "flacher" Organisationen verbreitete sich in Windeseile.

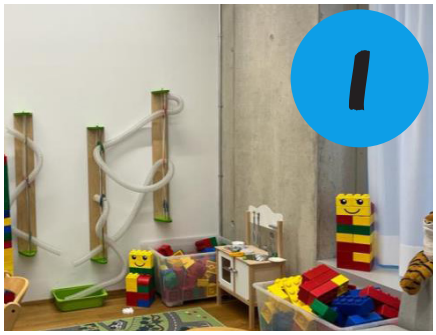
Doch was helfen Links abseits von Bildschirmen?

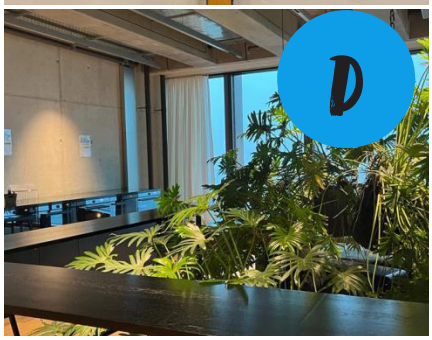
Ablauf

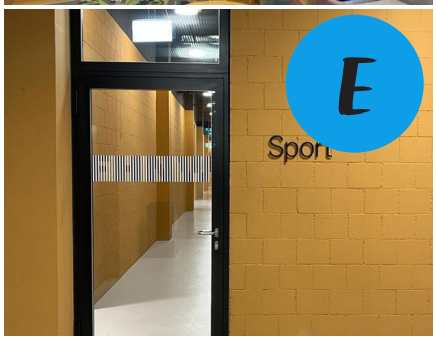
1. Die Lehrperson teilt die Schüler*innen in Kleingruppen ein.
2. Jeweils eine Gruppe erhält das erste Bild mit dem Buchstaben daneben. Dargestellt ist ein für die Kinder zugänglicher Ort, den sie suchen müssen. Dort angekommen, finden sie ein weiteres Bild mit einem Buchstaben.
3. Jede Gruppe nimmt jeweils eine Bildkarte mit und sucht den neuen Ort.
4. Die Gruppe folgt den Spuren bis zur letzten Station mit einer Karte.
5. Zuletzt legen die Kinder die Bildkarten in der abgelaufenen Richtung hin und finden so ein Lösungswort – hier: "BILDERJAGD"

Lektion 1
verlinkt

Beispiel für Bildkarten







Vertiefung
Lektion I

Zeitbedarf
45 Minuten

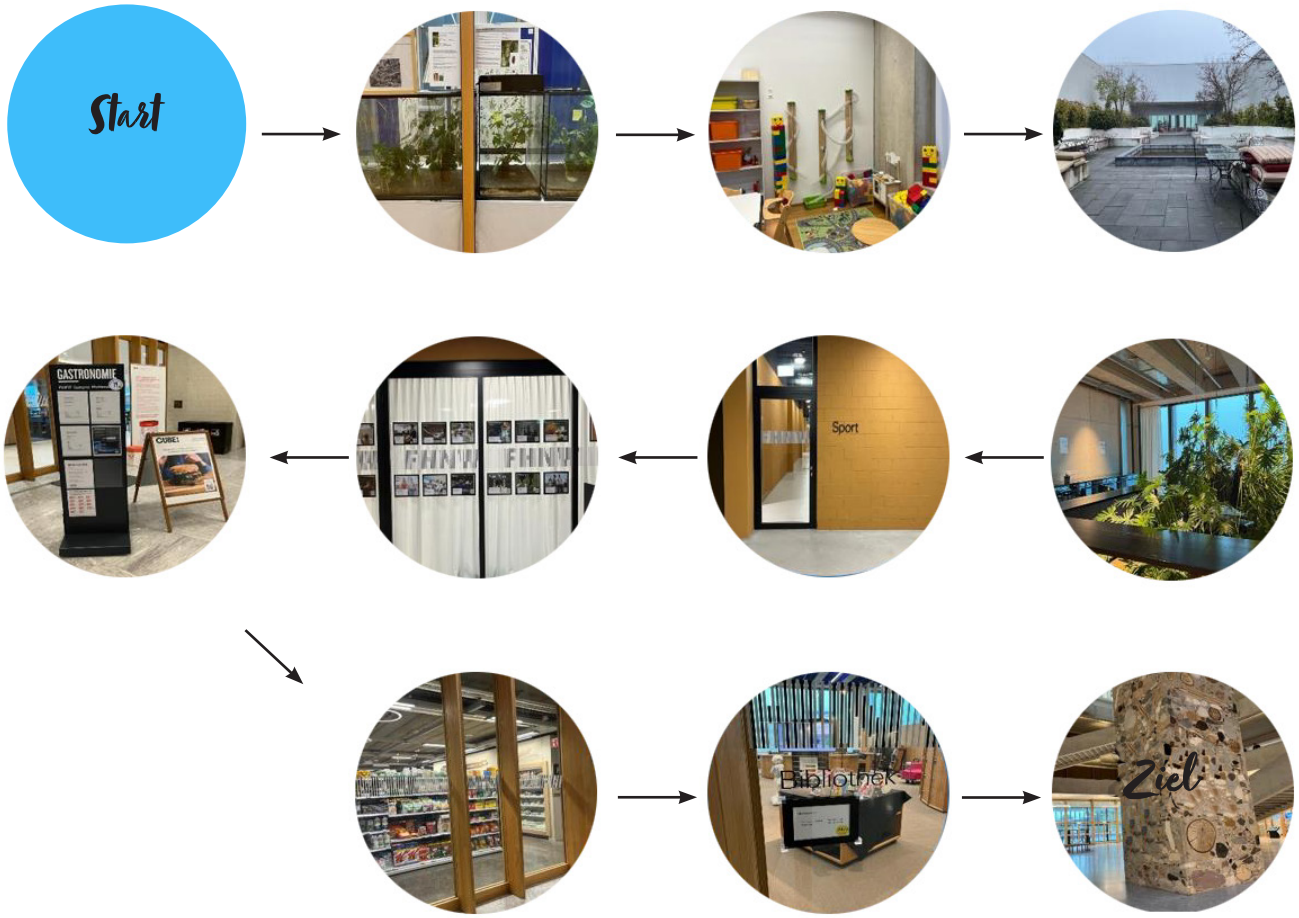
Material
- Beispiel für Schatzkarte (vgl. Downloads)
- Rätselkarten (vgl. Downloads)

Arbeitsform
- Gruppenarbeit

Ablauf

1. Die Lehrperson teilt die Schüler*innen in Kleingruppen ein.
2. Die Gruppen werden jeweils mit einer Schatzkarte ausgerüstet und starten zeitlich versetzt.
3. Mithilfe der Schatzkarte gehen sie von Ort zu Ort und lösen die Rätsel, die sie dort finden.
4. Die Kinder notieren auf einem Blatt die Silben der gewählten Antwortmöglichkeit.
5. Am Ende der Schnitzeljagd erhalten die Kinder, wenn alles gut geht, das richtige Lösungswort - hier: "die verbundene information"

Beispiel für Schatzkarte



Vertiefung
Lektion 1

Rätselkarten

1. Was bedeutet das Wort "Emotionen"?
   - Verantwortungen (der)
   - Gefühle (die)
   - Richtungen (das)

2. Wie heisst der dritte Monat im Jahr?
   - März (ver)
   - April (da)
   - Oktober (mit)

3. Addiere 4 und 6 und subtrahiere 3.
   - 8 (bin)
   - 7 (bun)
   - 6 (ha)

4. Wie viele Tage hat eine Woche?
   - 6 (en)
   - 5 (nge)
   - 7 (de)

5. Verdopple 13 und subtrahiere 7.
   - 19 (ne)
   - 26 (en)
   - 20 (er)

6. Der wievielte Buchstabe ist "T" im Alphabet?
   - 19 (im)
   - 20 (in)
   - 21 (um)

7. Wie viele Minuten hat eine Stunde?
   - 60 (for)
   - 100 (ver)
   - 50 (vor)

8. Welcher ist der kürzeste Monat im Jahr?
   - Juni (da)
   - Februar (ma)
   - November (sa)

9. Wie viele Silben hat das Wort "Ruine"?
   - 2 (at)
   - 5 (ti)
   - 3 (tio)

10. Verdopple 12 und addiere 7.
    - 31 (on)
    - 19 (ne)
    - 32 (tion)